

**Gebührensatzung vom 30.11.2017
zur Satzung über die Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung
in der Stadt Castrop-Rauxel
(Kreislaufwirtschafts- und Abfallsatzung)**

Der Einfachheit halber, und um den Lesefluss nicht zu behindern, wird im Rahmen der nachfolgenden Satzung auf eine Unterscheidung zwischen männlicher und weiblicher Form verzichtet, so dass mit „Bürgermeister, Bürgern, Vertreter, Beisitzer, Vorsitzender, Eigentümer, Pflichtiger“ selbstverständlich auch immer das weibliche Pendant dazu gemeint ist.

Aufgrund

- der §§ 7 und 114a der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966),
 - des § 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesabfallgesetz –LABfG-) vom 21.06.1988 (GV NRW S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07. April 2017 (GV. NRW. S. 442),
 - der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NW S. 712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (GV NRW S. 1150),
 - der Satzung über die Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel vom 30.11.2017
 - des § 2 Abs. 4 i.V.m. § 5 Abs. 2 Ziffer 1 der Satzung für das Kommunalunternehmen der Stadt Castrop-Rauxel „EUV; Stadtbetrieb Castrop-Rauxel“ –Anstalt öffentlichen Rechts- vom 27.08.2015,
- jeweils in den gültigen Fassungen,

hat der Verwaltungsrat des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel in seiner Sitzung am 29.11.2017 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:

§ 1	Gegenstand der Gebühr
§ 2	Gebührenmaßstab und Gebührensatz
§ 3	Gebührenpflichtige
§ 4	Beginn und Ende der Gebührenpflicht
§ 5	Festsetzung und Fälligkeit der Gebühr
§ 6	Speicherung personenbezogener Daten
§ 7	Inkrafttreten

**§ 1
Gegenstand der Gebühr**

- (1) Für die Benutzung der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel erhebt der EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -Anstalt öffentlichen Rechts- Gebühren nach dieser Satzung.
- (2) Die Abfallgebühr ruht als grundstücksbezogene Benutzungsgebühr gemäß § 6 Abs. 5 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) als öffentliche Last auf dem Grundstück.

**§ 2
Gebührenmaßstab und Gebührensatz**

- (1) Die Gebühr richtet sich nach der Anzahl und Größe der Restabfallbehälter sowie der Häufigkeit ihrer Entleerung (Litermaßstab).

Die Gebühr beträgt jährlich bei 14täglicher Entleerung und Nutzung des Bioabfallbehälters im Verhältnis 1:1 für einen

a)	80-l-Restabfallbehälter	151,20 EUR,
b)	120-l-Restabfallbehälter	226,80 EUR,
c)	240-l-Restabfallbehälter	453,60 EUR,
d)	500-l-Restabfallbehälter	945,00 EUR,
e)	660-l-Restabfallbehälter	1.247,40 EUR,
f)	770-l-Restabfallbehälter	1.455,30 EUR,
g)	1.100-l-Restabfallbehälter	2.079,00 EUR,
h)	3.000-l-Restabfallbehälter	5.670,00 EUR,
i)	5.000-l-Restabfallbehälter	9.450,00 EUR,
j)	7.000-l-Restabfallbehälter	13.230,00 EUR.

Die Gebühr beträgt jährlich bei 14täglicher Entleerung und Eigenkompostierung, sofern kein Bioabfallbehälter benutzt wird, für einen

a)	80-l-Restabfallbehälter	128,52 EUR,
b)	120-l-Restabfallbehälter	192,78 EUR,
c)	240-l-Restabfallbehälter	385,56 EUR,
d)	500-l-Restabfallbehälter	803,25 EUR,
e)	660-l-Restabfallbehälter	1.060,29 EUR,
f)	770-l-Restabfallbehälter	1.237,01 EUR,
g)	1.100-l-Restabfallbehälter	1.767,15 EUR,
h)	3.000-l-Restabfallbehälter	4.819,50 EUR,
i)	5.000-l-Restabfallbehälter	8.032,50 EUR,
j)	7.000-l-Restabfallbehälter	11.245,50 EUR.

Bei wöchentlicher Entleerung verdoppeln sich jeweils die in Satz 2 und 3 aufgeführten Gebühren.

Bei 4 wöchentlicher Entleerung des 80-l-Restabfallbehälters halbiert sich dessen Gebühr in Satz 2 und 3.

Bei wöchentlich zweimaliger Entleerung vervierfachen sich jeweils die in Satz 2 und 3 aufgeführten Gebühren.

(2) Die Gebühr für die Abfuhr eines Restabfallsackes beträgt 4,00 EUR, für die eines Bioabfallsackes 2,00 EUR.

(3) Für eine Sondergestellung von Behältern beträgt die Gebühr

für die Aufstellung bis zu einem Monat Standdauer und einmaliger Entleerung bei einem

	Restabfallbehälter	Bioabfallbehälter	Papierbehälter
80 l	25,43 EUR	23,87 EUR	----- EUR
120 l	27,15 EUR	24,81 EUR	22,00 EUR
240 l	32,30 EUR	27,62 EUR	22,00 EUR
500 l	43,45 EUR	----- EUR	----- EUR
660 l	50,31 EUR	----- EUR	----- EUR
770 l	55,03 EUR	----- EUR	----- EUR
1.100 l	69,19 EUR	47,76 EUR	22,00 EUR
3.000 l	184,20 EUR	----- EUR	----- EUR
5.000 l	270,00 EUR	----- EUR	----- EUR
7.000 l	355,80 EUR	----- EUR	----- EUR

- (4) Für eine Sonderentleerung von Behältern beträgt die Gebühr bei einem

	Restabfallbehälter	Bioabfallbehälter	Papierbehälter
80 l	14,43 EUR	12,87 EUR	----- EUR
120 l	16,15 EUR	13,81 EUR	11,00 EUR
240 l	21,30 EUR	16,62 EUR	11,00 EUR
500 l	32,45 EUR	----- EUR	----- EUR
660 l	39,31 EUR	----- EUR	----- EUR
770 l	44,03 EUR	----- EUR	----- EUR
1.100 l	58,19 EUR	36,76 EUR	11,00 EUR
3.000 l	156,45 EUR	----- EUR	----- EUR
5.000 l	242,25 EUR	----- EUR	----- EUR
7.000 l	328,05 EUR	----- EUR	----- EUR

- (5) Bei der sonstigen Sondergestellung von Restabfallbehältern und Bioabfallbehältern (der Zeitraum muss mindestens 1 Monat betragen) werden die unter Absatz 1 und 5 aufgeführten Gebühren prozentual berechnet (Jahresgebühr: 12 x Aufstellungszeitraum).
- (6) Die jährliche Sondergebühr nach § 12 Abs. 3 der Satzung über die Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel beträgt bei 14täglicher Entleerung (Restabfall + Bioabfall) pro Behälter, wenn der Standplatz nicht innerhalb der 15 m-Grenze liegt, sondern

Behältervolumen

	80 / 120 / 240 l	500 / 660 / 770 / 1.100 l
a) zwischen 15 bis 32 m	24,96 EUR	49,92 EUR,
b) Ab 33 bis 50 m	49,92 EUR	99,84 EUR.

Die jährliche Sondergebühr nach § 12 Abs. 3 der Satzung über die Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel i.V.m. Abs. 6 beträgt bei 4-wöchentlicher Entleerung (Papier) pro Behälter

Behältervolumen

	120 / 240 l	1.100 l
a) bis 15 m	24,96 EUR	0,00 EUR,
b) zwischen 15 bis 32 m	49,92 EUR	49,92 EUR,
c) Ab 33 bis 50 m	99,84 EUR	99,84 EUR.

Abs. 1 Sätze 4 bis 6 gelten für die Sondergebühren nach Absatz 6 entsprechend.

- (7) Bei Zurverfügungstellung eines zusätzlichen Behältervolumens beträgt die jährliche Sondergebühr bei einem

	Bioabfallbehälter	Papierbehälter
je 40 l	41,60 EUR	-----
je 80 l	83,20 EUR	-----
je 120 l	124,80 EUR	-----
je 240 l	249,60 EUR	-----
je 1.100 l	1.144,00 EUR	-----

(8) Die Sondergebühren für Sperrmüll nach § 17a Abs. 2 und 7 der Satzung über die Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel betragen bei

- | | |
|---|---------|
| a) Terminvereinbarungen für Sperrmüll (Schnelltermin)
sowie jeder weitere Zusatztermin jeweils | 26,00 € |
| b) Sperrmüllmengen über 1000 kg bei erstmaliger Abfuhr
je 5 kg Mehrmenge | 1,20 €, |
| c) Sperrmüllmengen bei mehrmaliger Abfuhr
Innerhalb eines Jahres je 5 kg Mehrmenge | 1,20 €. |

(9) Sondergebühren für Elektro- und Elektronikgeräte nach § 17b Abs. 2 der Satzung über die Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel betragen bei mehrmaliger Elektro- und Elektronikgeräteabfuhr innerhalb eines Jahres

32,00 €.

§ 3 Gebührenpflichtige

Gebührenpflichtig sind:

- a) die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte der an die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel angeschlossenen Grundstücke, wobei mehrere Eigentümer und die ihnen nach § 24 der Satzung über die Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel Gleichgestellten als Gesamtschuldner haften, letztere jedoch nur für den auf sie entfallenden Anteil der Gebührenschuld;
- b) unbeschadet des Buchstabens a) die Personen und Firmen, die gebührenpflichtige Leistungen der Abfallentsorgung in Anspruch nehmen;
- c) für unerlaubt gelagerte oder abgelagerte Abfälle der letzte Erzeuger oder der letzte Besitzer. Daneben haftet für die Gebühren der Eigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte des Grundstücks, auf dem die Abfälle angetroffen worden sind; dies gilt nicht für öffentliche Flächen und Grundstücke im Außenbereich.

§ 4 Beginn und Ende der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei fortdauernder Anschluss- und Benutzungspflicht jeweils am 1. Januar und endet mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres. Beginnt die Anschluss- und Benutzungspflicht im Laufe des Kalenderjahres, so entsteht die Gebührenschuld mit dem Tag des Beginns der Anschluss- und Benutzungspflicht. Endet die Anschluss- und Benutzungspflicht im Laufe des Kalenderjahres, so endet die Gebührenschuld mit Ablauf des Tages, an dem die Anschluss- und Benutzungspflicht endet. Bei unterjährigem Beginn oder Ende erfolgt eine taggenaue Abrechnung, für die immer ein Kalenderjahr mit 365 Tagen zugrunde gelegt wird.
- (2) Für die Inanspruchnahme von Sonderleistungen nach § 2 Abs. 6 und 7 gilt Abs. 1 entsprechend.
- (3) Beim Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit dem Tag des Eigentumswechsels auf den neuen Gebührenpflichtigen über.
Wenn der bisherige Gebührenpflichtige die rechtzeitige Mitteilung nach § 19 der Satzung über die Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung in der Stadt Castrop-Rauxel schuldhaft versäumt, so haftet er für die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Stadt entfallen, neben dem neuen Gebührenpflichtigen.

- (4) Bei einer Sonderentleerung sowie bei der Beseitigung unerlaubt abgelagerter Abfälle entsteht die Gebührenschuld mit der Abholung bzw. der Beseitigung der Abfälle. Die Gebühr wird mit der Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung gemäß § 5 Abs. 2 b) fällig.

§ 5

Festsetzung und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die nach dieser Satzung, mit Ausnahme des § 2 Abs. 2 und 8a) zu entrichtenden Gebühren werden durch Gebührenbescheid festgesetzt. Sie können zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden. Erfolgt die Anforderung zusammen mit der Grundsteuer, so gilt deren Fälligkeit (§ 28 Grundsteuergesetz).
- (2) Es werden fällig die Gebühren nach
- a) § 2 Abs. 1, 6 und 7 zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres.
Bei Entstehung der Gebührenpflicht innerhalb des Jahres und Nachforderungen für zurückliegende Zeiträume wird die Gebühr einen Monat nach Zugang des Gebührenbescheides fällig.
 - b) § 2 Abs. 3, 4, 5 und 8c), 8d) und 9 eine Woche nach Erhalt des Gebührenbescheides in einer Summe,
 - c) § 2 Abs. 8a) 3 Tage vor dem Abfuhrtermin direkt beim EUV.
- (3) Die Gebühr für einen Restabfallsack/Bioabfallsack wird mit dem Kauf des Abfallsackes entrichtet. Die Verkaufsstellen bestimmt der EUV Stadtbetrieb.

§ 6

Speicherung personenbezogener Daten

- (1) Zum Zwecke der Gebührenkalkulation, der Festsetzung und Beitreibung nach Maßgabe des Kommunalabgabengesetzes sowie des Gebühreneinzug mittels Lastschrifttermächtigung ist es erforderlich, Angaben über gebührenpflichtige Personen mit Name und Adresse, deren Auskünfte nach §§ 8 und 19 der Kreislaufwirtschafts- und Abfallsatzung sowie Angaben über die anschlusspflichtigen Grundstücke automatisiert zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Im Falle des Gebühreneinzugs mittels Lastschrifttermächtigung betrifft dies auch die SEPA-Daten.
- (2) Über Grundstücke im Stadtgebiet werden folgende Angaben erhoben, gespeichert und verarbeitet:
- a) Gemarkung, Flur, Grundstücksfläche, Flurstück mit Nummern und Adresse,
 - b) Name und Adresse der Grundstückseigentümer
 - c) Name und Adresse der Empfangs- und Handlungsbevollmächtigten der Grundstückseigentümer.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung zur Kreislaufwirtschafts- und Abfallsatzung des EUV Stadtbetriebes vom 24.11.2016 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 30.11.2017 der vorstehenden Satzung zugestimmt.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen nach Ablauf 1 Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Verwaltungsratsbeschluss vorher beanstandet oder,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem „EUV, Stadtbetrieb Castrop-Rauxel“ – Anstalt des öffentlichen Rechts – vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Castrop-Rauxel, den 30.11.2017

K r a v a n j a
Bürgermeister